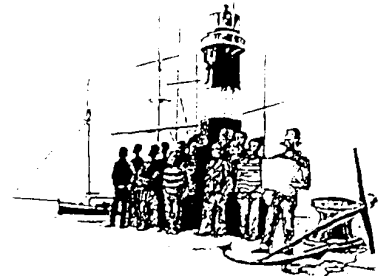


AMRUMER SHANTYCHOR



My Bonny is over the ocean, my Bonny is over the sea.
My Bonny is over the ocean. Oh bring back my Bonny to me.
Bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me, to me. (2x)

Last night as I lay on my pillow, last night as i lay on my bed,
last night as I lay on my pillow, I dreamed that my Bonny was dead.
Bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me, to me. (2x)

The winds have gone over the ocean, the winds have gone over the sea.
The winds have gone over the ocean and brought back my Bonny to me.
Brought back, brought back, oh brought back my Bonny to me, to me. (2x)

Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren, (2 x)
müssen Männer mit Bärten sein.

Wir lagen vor Madagaskar
und hatten die Pest an Bord.
In den Kesseln, da faulte das Wasser,
und täglich ging einer über Bord.

Jan und Hein und Klaas und Pitt,
die haben Bärte, die haben Bärte,
Jan und Hein und Klaas und Pitt,
die haben Bärte, die fahren mit.

Ahoi! Kameraden! Ahoi, ahoi!
Leb wohl, kleines Mädels,
leb wohl, leb wohl.

Alle, die Tod und Teufel nicht fürchten, müssen ...

Alle, die Weiber und Branntwein lieben, müssen ...

Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
ja, dann sind die Matrosen so still, ja so still,
weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
die er gerne einmal wiedersehen will.

Alle, die öligen Zwieback lieben, müssen ...

Alle, die endlich zur Hölle mit fahren, müssen ...

Wir lagen schon 14 Tage,
kein Wind in die Segel uns piff.
Der Durst war die größte Plage,
dann liefen wir auf ein Riff.

Good night, ladies! Good night, ladies!
Good night, ladies! We're goin' to leave you now.

Merrily we roll along, roll along, roll along,
merrily we roll along, over the dark blue sea.

Der Langhein war der erste,
er soff von dem faulen Naß;
die Pest, sie gab ihm das Letzte,
und wir ihm ein Seemannsgrab.

Farewell, ladies! Farewell, ladies!
Farewell, ladies! You're goin' to leave us now.

Sweet dreams, ladies! Sweet dreams, ladies!
Sweet dreams, ladies! We're goin' to leave you now.

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen, der eiskalten Winde rauhes Gesicht.
Wir sind durch der Meere so viele gezogen, und dennoch sank unsre Fahne nicht.
Heio, heio, heio heio heioho, heio, heioho, heio. (2x)

Wir treiben die Beute mit fliegenden Segeln, wir jagen sie weit auf das endlose Meer.
Wir stürzen an Deck und wir kämpfen wie Löwen. Hei! Unser der Sieg, viel Feinde, viel Ehr.
Heio, heio, heio heio heioho, heio, heioho, heio. (2x)

Ja, wir sind Piraten und fahren zum Meere, wir fürchten nicht Tod, den Teufel dazu.
Wir lachen der Feinde und aller Gefahren, am Grunde des Meeres erst finden wir Ruh.
Heio, heio, heio heio heioho, heio, heioho, heio. (2x)

Magelhan

Von Amrum fohr so'n ohlen Kassen,
mit Namen heet he Magelhan,
dor weer bi Dog keen Tid tom Brassen,
dat leet man all'ns bit Obends stohn.

Rolling home, rolling home,
rolling home across the sea,
rolling home to di old Amrum,
rolling home sweetheart to di.

Bi Dag dor kunn dat weihn un blasen,
dor wör noch lang keen Hand anleggt,
doch so an'n Obend no veer Glasen,
denn wör de ganze Plünnkrom streckt.

Un unsen heil'gen, stillen Freedag,
wat doch uns höchste Festdag is,
un unsen heil'gen Buß- un Beeddag,
dor seggt de Ohl: dat gifft dat nich.

O Magelhan, du holder Kasten,
dit Leed sall di en Denkmal sien.
Bi Snee un Reg'n wascht Janmaat de Masten,
un achtern suupt se unsen Kööm.

Winde wehn, Schiffe gehn weit ins fremde Land.
Und des Matrosen allerliebster Schatz
bleibt weinend stehn am Strand.

Wein doch nicht, lieb Gesicht, wisch die Tränen ab.
Und denk an mich und an die schöne Zeit,
bis ich dich wieder hab.

Silber und Gold, Kisten voll bring ich dann mit mir.
Ich bringe Seiden und Sammetzeug
und alles schenk ich dir.

De Käppen, de Stürmann, de Bootsmann und ich,
Ja, wir sind Kerle!
Wir fahren ins Weltmeer und fehlt auch das Geld sehr,
wir bleiben munter und frisch!

De Käppen,
Wir segeln nach Kapstadt und habt ihr den Kahn satt,
so tanzt im „Silbernen Fisch“!

De Käppen,
Wir lieben die Mädchen, die Lott, Lies und Gretchen,
die schönsten sicherlich!

De Käppen,
Wir trinken und lieben und segeln und stieben
Durchs Weltmeer fürchterlich!

De Hamburger Veermaster

Ick heff mol een Hamburger Veermaster sehn,
de Masten so scheef as den Schipper sin Been.

Blow boys, blow for Californio,
there is plenty of gold, so I am told,
on the banks of Sacramento.

Dat Deck weer von Isen, vull Schiet un vull Smeer,
dat weer de Schietgäng eer schönstes Pläseer.

Dat Logis weer vull Wanzen, de Kombüüs weer vull Dreck,
de Beschüten de löpen von sülsen all weg.

Dat Soltfleesch weer gröön un de Speck weer vull Maden,
Kööm geev dat bloß an'n Wihnachtsabend.

Un wull'n wi mal seil'n ick segg dat jo nur,
denn lööp he dree vörut un veer wedder retur.

As dat Schipp, so weer ok de Kaptein,
de Lüüd för dat Schipp wörrn ok bloß schangheit.

Friesenlied

Wo de Nordseewellen trecken an den Strand,
wo de geelen Blomen blöhn in't gröne Land,
wo de Möwen schriegen hell in Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bünn ick to hus.

Well'n un Wogen sungen dor min Weegenleed,
un de hoogen Dieken kennt min Kinnerleed,
kennt ock all min Sehnsucht, as ick wussen weer,
in de Welt to fleegen, öber Land un Meer.

Wull hett mi dat Leben all min Lengen stillt,
hett mi allens geben, wat min Hart nu füllt.
Allens is verschwunnen, wat mi quäl' in dreew,
heff dat Glück ook funnen, doch de Sehnsucht
bleew.

Sehnsucht na min leewet, grönet Marschenland,
wo de geelen Blomen blöhn in't gröne Land,
wo de Möwen schriegen hell in Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bünn ick to hus.

Heho, heho!

Alle Männer her an Bord!

Setzt Segel, kappt das Tau,
stoßt ab! Heho!